

St. Valentin mit zweitem Derbysieg

OÖ-Ligen/Frauen | Der SC St. Valentin fügte Ernsthofen bereits die zweite Derbypleite in dieser Saison zu. ASK St. Valentin unterlag.

Von **Bernhard Elser**

○ LANDESLIGA OST

ST. MAGDALENA - ASK ST. VALENTIN 2:1. Der ASK war zum Frühjahrssaisonstart dem Sieg bereits sehr nahe, aber die mangelhafte Chancenauswertung ließ die Prömmner-Elf gegen St. Magdalena wie bereits im Herbst als Verlierer vom Platz gehen. „Ohne die Chancen im Tor unterzubringen, kann man nicht gewinnen“, meinte St. Valentins Obmann Gerhard Üblacker.

Bereits in den Anfangsminuten lief das Offensivspiel des ASK wie am Schnürchen. Die logische Konsequenz daraus war das 1:0 von Christoph Guselbauer. Der Angreifer schloss dabei einen Angriff nach Zuspiel seines Bruders

Daniel eiskalt ab. In dieser Tonart ging es auch weiter. Der ASK dominierte die Partie, war aber vor dem Tor zu harmlos. Christoph Guselbauer und Peter Roselstorfer ließen die besten Möglichkeiten der Valentiner zum 2:0 noch vor der Pause liegen.

Nach dem Seitenwechsel hatte St. Magdalena aber mehr Spielanteile, vor allem weil sich die Gäste aus St. Valentin immer mehr in die eigene Hälfte zurückzogen. „Ich weiß nicht, ob wir Angst vor dem Gewinnen hatten“, sagte Üblacker. Die Passivität des ASK resultierte auch im Ausgleichstreffer durch St. Magdalenas Havolli (71.). Damit aber nicht genug. Kurz vor Ende des Spiels gelang den Gastgebern sogar noch der

Siegestreffer, nachdem St. Valentin aus einem Freistoß den Ball leichtfertig verlor und Stefan Arzt dadurch unbedrängt ins leere Tor einschoss. Martin Winklehner hatte aber in der Nachspielzeit noch den Ausgleich am Fuß. Er traf aber aus fünf Metern nur die Stange.

○ BEZIRKSLIGA OST

SC ST. VALENTIN - ERNSTHOFEN 2:1. Auch Derby Nummer zwei in dieser Saison ging an den SC St. Valentin.

Bereits nach vier Minuten brachte Mario Weixelbam die Hausherren aus St. Valentin in Führung. Die Ernsthofener Abwehr wehrte dabei einen Einwurf in den Strafraum zu kurz ab und Weixelbam verwertete per Volleyschuss zum